

Der von der DFG geförderte Transregio TRR81 basiert auf einer engen Kooperation der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Philipps-Universität Marburg, dem Max-Planck-Institut in Bad Nauheim und dem Erasmus MC in Rotterdam (Niederlande).

Innerhalb des TRR81 „Chromatin-Veränderungen in Differenzierung und Malignität“ sind in den verschiedenen Arbeitsgruppen zum nächstmöglichen Zeitpunkt dreizehn befristete drittmittelfinanzierte Teilzeit- bzw. Vollzeitstellen mit unterschiedlichen Vertragslaufzeiten (bis längstens 30.06.2018) für

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen /Mitarbeiter (Doktorandinnen/Doktoranden und Postdoc-Stellen)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehören die Planung, Durchführung und Interpretation von Forschungsarbeiten zur Untersuchung der Rolle von Chromatin-Veränderungen bei der Zelldifferenzierung. Hierzu werden projektspezifisch verschiedene biochemische, molekularbiologische, zellbiologische und bioinformatische Methoden eingesetzt. Zu diesen Methoden gehören u. a. Chromatin-Immunpräzipitationen, ChIPseq, RNAseq, Chromatin Conformation Capture-Methoden, CRISPR-Cas9-Techniken, RNA Interferenz sowie *in vitro* Zelldifferenzierungs- und Enzymassays.

Vorausgesetzt werden ein naturwissenschaftlicher oder biomedizinischer Hochschulabschluss (für Stellen mit angestrebter Promotion) bzw. eine naturwissenschaftliche oder biomedizinische Promotion (für Postdoc-Stellen). Teamfähigkeit und gute Englischkenntnisse sind weitere Voraussetzungen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des TRR81 www.TRR81.org.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familiengerechten Hochschule. Die Teilung von Vollzeitstellen (§ 8 Abs. 2 Satz 1 HGLG) sowie eine Reduzierung der Arbeitszeit sind grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderungen im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum 01.08.2014 unter Angabe der Kennziffer fb20-0091-wmz-2014 per E-Mail an trr81@imt.uni-marburg.de zu senden.